

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren  
am Dienstag, dem 17.02.2015 um 19:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder:**

Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)  
Peter Assing, Friedeburg  
Maike Eilers, Abickhufe  
Kirsten Getrost, Horsten  
Eva Grüßing, Bentstreek  
Frauke Heeren, Reepsholt (Vertretung für Rh. Stefan Meyer)  
Walter Johansen, Horsten  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg  
Gerhard Quathamer, Marx

##### **→ beratende Mitglieder:**

Christian Herzog, Gemeindebrandmeister  
Mathis Harms, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung:**

Bürgermeister Helfried Goetz  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Olaf Harms  
GOI Tobias Zunker  
Verw.-Angest. Selma Arians (Protokollführerin)

##### **→ Gäste:**

Dipl.-Ing. August Fittje, Thalen Consult, Neuenburg (zu TOP 6)

#### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 05.02.2015 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.11.2014**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 18.11.2014 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme genehmigt.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

### **TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr J. aus Marx fragte nach, wann das Verkehrsschild „8 t - Landwirtschaftlicher Verkehr bis 20 t frei“ in Marx bei der Einmündung Bentstreeker Straße/Mühlenberg aufgestellt werde. Der BM sagte ihm eine kurzfristige Erledigung zu.
2. Weiter erkundigte sich Herr J. nach dem Sachstand von geplanten Windkraftparks im Hunter Moor und in Marx-Barge. Der BM berichtete, dass eine Potentialflächenstudie erstellt worden sei, die in der öffentlichen Planungsausschusssitzung am 11.03.2015 vorgestellt werde. Rh. Lohfeld war der Auffassung, dass ein Windpark nur mit der Akzeptanz der Anwohner errichtet werden dürfe.
3. Herr P. aus Reepsholt machte darauf aufmerksam, dass der Parkplatz „Gänsewiese“ in Reepsholt morgens und abends erleuchtet sei und dass Hinweisschilder der Kirche in Höhe der Einmündung Karkplatz/Frieslandstraße die Sicht beeinträchtigen würden. Der BM erklärte, dass die Beleuchtung des Parkplatzes „Gänsewiese“ an die Straßenbeleuchtung gekoppelt sei, da dieser auch die Funktion eines Verbindungsweges zwischen Frieslandstraße und Klosterweg habe. Er sagte ihm eine Prüfung zu.
4. Herr P. aus Reepsholt wies auf Unebenheiten im Gehweg vor seinem Grundstück an der Reepsholter Hauptstraße hin. Der BM sicherte ihm eine Überprüfung vor Ort und ggf. eine Beseitigung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu.

### **TOP 6            Lichtsignalanlage an der K 31 in Reepsholt Vorlage: 2013-032/1**

---

Dipl.-Ing. Fittje stellte die Planung detailliert vor und beantwortete Fragen der Ausschusmitglieder.

Einige Ausschusmitglieder befürworteten die Errichtung einer Lichtsignalanlage, da sie die einzige Möglichkeit sei, in dem Bereich die Schulweg- und Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.02.2015 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**An der K 31 – Frieslandstraße in Reepsholt ist in Höhe des Hoheescher Weges eine Fußgängerlichtsignalanlage als Dunkelampel zu installieren.  
Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 7                    Dorferneuerung Marx - Anlegung eines Fußweges entlang der Straße  
Börgerhörn  
Vorlage: 2015-011**

---

OV Engelbrecht, der als Zuschauer anwesend war, erläuterte seinen Antrag und bat um Zustimmung.

Rh. Lohfeld wies auf die schlechte Finanzsituation der Gemeinde Friedeburg hin und war der Meinung, dass eine Finanzierung des Gehweges auch unter Berücksichtigung der Fördermittel aus der Dorferneuerung derzeit nicht tragbar sei. Er merkte an, dass im Rahmen der Dorferneuerung in der Ortschaft Marx bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und gefördert worden seien.

Rh. Quathamer war ebenfalls der Meinung, dass die Finanzlage eine Maßnahme in dieser Größenordnung nicht zuließe.

Rfr. Grüßing hielt die Anlegung eines Gehweges für sinnvoll und sprach sich für diese Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung aus.

Rh. Assing war der Ansicht, dass ein Fußweg in der Straße Börgerhörn nicht notwendig sei.

Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.02.2015 wurde mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **abgelehnt**:

**Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Der Schaffung eines Gehweges entlang der Straße Börgerhörn vom Dorfplatz bis zum Friedhof im Zuge der Dorferneuerung Marx gemäß Drs.-Nr. 2015-011 wird zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

**TOP 8                    Straßenbauprogramm 2015 / 2016  
Vorlage: 2014-143**

---

Der BM erläuterte, dass anhand einer Priorisierung der beantragten Straßenbaumaßnahmen die in der Anlage aufgeführten Straßen und Wege von der Verwaltung ermittelt worden seien. Bei der Ermittlung der Ausbaumaßnahmen sei der Sanierungsbedarf sowie die Verkehrsbedeutung der Straßen berücksichtigt worden. Seiner Meinung nach befänden sich die vorgeschlagenen Straßen in einem sehr schlechten Zustand und eine Schiebung würde den gesamten Sanierungsstand erhöhen. Er bat um Zustimmung.

Hinsichtlich der derzeitigen Haushaltslage stellte Rh. Johansen den Antrag, nur für das Jahr 2015 eine Prioritätenliste zu erstellen und hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € einzuplanen.

Rh. Lohfeld sprach sich dafür aus, zukünftig die Nutzer an den Ausbaukosten zu beteiligen, damit die Sanierungskosten nicht von der Allgemeinheit getragen werden müssten.

Rfr. Grüßing war ebenfalls der Meinung, dass dringender Handlungsbedarf bestünde und eine Schiebung eine Erhöhung des Sanierungsbedarfes und der Kosten bedeute.

Dem geänderten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.02.2015 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, nur für das Jahr 2015 eine Prioritätenliste zu erstellen, wofür Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € einzuplanen sind. Das Straßenbauprogramm 2015 ist dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zur Entscheidung vorzulegen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

---

**TOP 9                    Verlängerung Radwanderweg L 34 (Radarstraße), Wiesedermeer (Antrag Ortsvorsteher Zimmermann vom 07.12.2014)  
Vorlage: 2015-008**

---

GAR Abels wies darauf hin, dass es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde Friedeburg handele und dass sich weder das zuständige Land Niedersachsen an den Kosten beteiligen werde noch Zuschüsse zu erwarten seien.

Rh. Lohfeld war der Ansicht, dass angesichts der schlechten Haushaltslage derzeit freiwillige Maßnahmen nicht durchgeführt werden könnten.

Rh. Quathamer sprach sich für eine Weiterführung des vorhandenen Radweges aus, da seiner Meinung nach ein Lückenschluss erheblich zur Verkehrssicherheit beitrage.

Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.01.2015 wurde mit 4 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen **abgelehnt**:

**Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Dem weiteren Ausbau des Radwanderweges an der L 34 in Wiesedermeer bis zur Kreuzung L 12 / L 34 wird zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

---

**TOP 10                    Dacherneuerung Ballma-Haus in Reepsholt - Antrag der Dorfgemeinschaft Reepsholt  
Vorlage: 2015-009**

---

Rfr. Heeren stellte ihren Antrag vor und bat um Zustimmung.

Rh. Assing verurteilte, dass die Dorfgemeinschaft den Erwerb dieser alten Immobilie unterstützt habe, obwohl der Sanierungsbedarf bekannt gewesen sei.

Rh. Lohfeld monierte, dass die Sanierungskosten die Erwerbskosten deutlich übersteigen würden. Hinsichtlich der Sanierungsmaßnahmen sei beim Ankauf der Immobilie nur von Eigenleistungen durch die Dorfgemeinschaft ausgegangen worden.

Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.02.2015 wurde mit 4 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen **abgelehnt**:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Dem Antrag der Dorfgemeinschaft Reepsholt auf Substanzerhaltung und energetischer Sanierung des Ballma-Hauses wird zugestimmt.**
- 2. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt zu veranschlagen.**

**3. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Amt für regionale Landesentwicklung Fördermittel über die Dorferneuerung zu beantragen.**

**4. Nach gesicherter Gesamtfinanzierung sind die Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen auszuschreiben. Über die Auftragsvergaben entscheidet der VA.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

---

**TOP 11            Erweiterung Kläranlagen Friedeburg und Upschört - Beauftragung  
Planungsbüro  
Vorlage: 2015-010**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 30.01.2015 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem VA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, für die vorgesehenen Erweiterungen der Kläranlagen Friedeburg und Upschört Angebote von geeigneten Planungsbüros einzuholen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

---

**TOP 12            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

---

**TOP 13            Anfragen und Anregungen**

---

Rh. Lohfeld appellierte an die Ratsmitglieder, erst wieder Anträge auf Durchführung von Maßnahmen zu stellen, wenn sich eine bessere Haushaltssituation abzeichne.

Rfr. Eilers bat um Rückschnitt der Bäume und Sträucher im Doser Weg.

Rfr. Grüßing war der Meinung, dass das für den Neubau des Feuerwehrhauses in Horsten vorgesehene Grundstück sehr feucht und deshalb nicht geeignet sei. Sie bat um eine Baugrunduntersuchung. Der BM berichtete, dass das von der Gemeinde beauftragte Ing.-Büro ihre Vermutung bereits bestätigt habe und eine Sandauffüllung des Grundstückes für erforderlich hält.

Bezüglich der Anlegung von „halbanonymen“ Grabstätten und von Rasengräbern auf der Freifläche des Friedhofes in Bentstreek erkundigte sich Rfr. Grüßing nach dem Sachstand.

Anmerkung der Verwaltung: Der Steinmetzmeister Kursiss wird kurzfristig Kontakt mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Friedhof Bentstreek aufnehmen. Im Anschluss werden die Vorschläge dem Fachausschuss vorgestellt.

Auf Hinweis von Rh. Johansen, dass das von der Gemeinde in Horsten aufgestellte Geschwindigkeitsmessgerät defekt sei, sagte ihm GOI Zunker eine Überprüfung zu.

Anmerkung der Verwaltung: Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde mit zwei Akkus ausgeliefert, die regelmäßig gewechselt werden müssen. Dieses war auch der Grund für den Ausfall.

**TOP 14      Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20:45 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin